

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

a) Uebersicht des Strassennetzes auf Grund der Dufourkarte. — b) Historische Notizen. — c) Angaben über die Verwaltung. — d) Normalien für Neubauten. — e) Darstellung der einzelnen Strassen. — f) Allfällige grössere Bauten, soweit solche nicht später besonders erscheinen. — g) Kosten von Anlage und Unterhalt.

Specielle Darstellung der Alpenstrassen:

a) Angabe der verschiedenen Entwicklungsstufen. — b) Historische Entwicklung aus den ersten Saumpfadern bis zu den Haupt- und Handelsstrassen. — c) Angaben über die Verwaltung. — d) Normalpläne. — e) Längenprofile. — f) Darstellung in Zeichnung und Photographie der Gallerien, Schutz- und Kunstbauten. — g) Kosten von Anlage und Unterhalt.

II. Eisenbahnbau.

Uebersicht auf Grund der Dufourkarte. — Statistische Angaben über alle Bahnnetze in Ergänzung der Statistik des Bundes. — Längenprofile. — Zusammenstellung der virtuellen Längen. — Normalpläne. — Darstellung besonderer Bauwerke.

Erdbau. Zeichnung der grössten und schwierigsten Profile. — Entwässerungsanlagen, Schutz gegen Rutschungen.

Tunnels. Profile mit Angabe der Bodenbeschaffenheit. — Zusammenstellung der Längen und Kosten. — Bau-Betriebssystem.

Bahnhöfe. Normalien für die Spurpläne der kleineren Bahnhöfe. — Projectpläne der grösseren Bahnhöfe.

Oberbau. Detail-Zeichnungen. — Spezielle Darstellung besonderer Betriebssysteme.

III. Brückenbau.

Zeichnungen der verschiedenen bedeutenden Brücken auf Strassen und Eisenbahnen. — Aeltere hölzerne Brücken, so weit solche noch bestehen oder noch vorhandene Pläne. — Neuere hölzerne Brücken. — Hängebrücken. — Verschiedene Systeme der Eisenbrücken: Schematische Darstellung der bestehenden Brücken nach den verschiedenen Bahnlängen respective Cantonen und nach den einzelnen Constructionswerkstätten.

Zeichnungen der grösseren Eisenbrücken mit Kräfteplänen. — Gewichtangaben, Kosten.

IV. Wasserbau.

Disposition und Details für:

Schutzbauten in den Quellgebieten. — Verbauungen der Wildbäche. — Correction der Gebirgsflüsse. — Fluss-correctionen in den Thalsohlen, Ableitung in die Seen. — Entwässerungsanlagen.

Hydrometrische Untersuchungen.

V. Bauten im Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege.

Entwässerung der Städte.

Uebersichtspläne. — Statistische Angaben.

Wasserversorgungen.

Uebersicht der Wasserversorgungen im Gebiete der ganzen Schweiz. Statistische Zusammenstellung. — Darstellung der einzelnen Unternehmungen:

Pläne der Wasserfassung — Pläne der Zuleitungen oder der Anlagen zur Wasserhebung. — Pläne des städtischen Leitungsnetzes. — Pläne der speciellen Anlagen, Reservoirs, Apparate, etc. — Erläuterungsbericht mit Angabe der Wasserqualität, Wassermenge und Anlagekosten. — Betriebsverhältnisse: Reglements. Betriebsresultat.

Architectur.

Präsident der Commission: Herr Stadtbaumeister A. Geiser.

I. Constructionen und Constructionstheile.

Schweizerischer Holzstyl mit den verschiedensten Constructionarten der einzelnen Gebäudetheile in Zeichnungen und Photographien. — Festhütten nach den verschiedenen Ausführungen. — Detailpläne der Constructionsorte im Massivbau, Verbindung von Hausteinen mit Mauersteinen. — Darstellung der Festigkeit der verschiedenen schweizerischen Baumaterialien. — Bemerkenswerthe Leistungen in einzelnen Materialien. — Modelle.

(Grösse des Masstabes für Arbeiten unter I nach Ermessen.)

II. Darstellungen fertiger und projectirter, namentlich zur Ausführung bestimmter Bauten in Plänen, Photographien, mit Angabe der Kosten etc.

A. Oeffentliche Gebäude:

a) Schulhäuser für die Volksschule. — b) Universitäten, Academien und andere wissenschaftliche und künstlerische Institute. — c) Krankenanstalten, Irrenanstalten. — d) Bad-

anstalten, Waschanstalten. — e) Strafanstalten. — f) Schlachthäuser, Fleisch- und Markthallen etc. — g) Friedhofanlagen. — h) Rathhäuser, Stadthäuser. — i) Kirchen. — k) Bankgebäude, Börsen. — l) Theater und Gebäude für musikalische Aufführungen. — m) Bahnhöfe. — n) Kasernen. — o) Zierbauten, als: Brunnen, Denkmäler etc.

B. Privatbauten:

Hôtels und Pensionen. — Hervorragende Wohngebäude zur Stadt und Land. — Fabrikgebäude. — Arbeiterwohnungen.

(Grösse des Masstabes für Arbeiten unter A und B $1/100$ oder $1/200$. Details in beliebiger Grösse.)

C. Städteanlagen, Quartieranlagen, wobei die Darstellung des früheren Zustandes als selbstverständlich vorausgesetzt wird. (Masstab $1/500$, $1/1000$, $1/2000$.)

III. Statistische Zusammenstellungen der Bauhätigkeit auf dem Gebiete der Architectur in den sämtlichen Cantonen.

a) Für Schulhäuser. — b) Für Spitäler. — c) Der gesammten Bauhätigkeit überhaupt.

Angabe der Preise an verschiedenen Orten.

IV. Literarische Arbeiten.

Maschinenwesen.

Präsident der Commission: Herr Maschineningenieur Weissenbach.

Dispositionspläne von grösseren Wassermotoren, Turbinen und Wasserradanlagen, kleine Motoren für städtische Wasserleitungen, Triebwerke und Drahtseiltransmissionen. — Dispositionspläne von grösseren Dampfmaschinen-Anlagen. — Dispositionspläne von grösseren Pumpwerken. — Dispositionspläne von grösseren Gaswerken.

Pläne von Transportmaschinen.

1) Locomotiven. — 2) Fahrmaterial der Eisenbahnen. — 3) Dampfschiffe, — verbunden mit statistischen Angaben, in Form von Plänen graphisch dargestellt, über Motoren, Gewerbe- und Transportmaschinen.

In den statistischen Zusammenstellungen sind alle in der Schweiz im Betrieb befindlichen Maschinen, ob in- oder ausländisches Fabrikat, zu berücksichtigen, dagegen die aus der Schweiz in's Ausland gelieferten Arbeiten nicht. Die Darstellung dieser Letzteren ist dagegen wohl zulässig und erwünscht für die Planausstellung und für Zusammenstellungen der Leistungen einzelner inländischer Etablissements.

* * *

Rückschauende kunstgewerbliche und Kunstausstellung in Lyon.

Vom 1. Mai bis 31. Juli dieses Jahres findet in den Sälen des Gewerbemuseums in Lyon eine rückschauende Ausstellung der Künste und des Kunstgewerbes statt. Die öffentlichen Sammlungen von Lyon werden alles irgendwie Bemerkenswerthe in den einschlägigen Gebieten dem Publicum zur Anschauung vorlegen. Auch die Kunst und Antiquitätenliebhaber der reichen Industriestadt, und es sind deren viele vorhanden, werden zur Betheiligung eingeladen, so dass auf eine sehr sehenswürdige und reichhaltige Ausstellung gerechnet werden kann.

Die Eintrittsgelder sollen zum Besten der durch die Geschäftskrisis betroffenen Lyoner Seidenweber Verwendung finden. H. H.

* * *

Preis Ausschreibung für Entwürfe zu einem Mobiliar für ein bürgerliches Wohnzimmer,

veranstaltet vom Gewerbemuseum Winterthur.

Die Betheiligung an dem Wettkampfe, der durch die Preis Ausschreibung der Winterthurer Gewerbemuseums-Commission für Entwürfe von bürgerlichem Hausgeräthe hätte stattfinden sollen, ist ungenügend und wenig zahlreich ausgefallen. Bloss sechs Lösungen der gestellten Aufgabe gingen ein und leider war keine der gelieferten Arbeiten derart vollkommen zu nennen, dass eine Preiszusage gerechtfertigt und am Platze gewesen wäre. Man konnte übrigens bei dem niedern Preisansatz auch nicht erwarten, dass viel mehr als flüchtige Skizzen eingehen würden. Diese zeigten nun aber, neben der schnellen Mache, in den Einzelheiten Mangel an Zweckmässigkeit und an schönen, wenn auch einfachsten Formen. Damit ist wiederum ein Beweis mehr geleistet, wie sehr das selbstständige Schaffen im Hand-

werk darniederliegt, und wie wenig Uebung im Entwerfen von Hausgeräthen, welche Zweckmässigkeit mit nettem Aussehen und mit Billigkeit verbunden zur Schau tragen sollen, im Allgemeinen vorhanden ist.

Einer der Entwürfe, jedenfalls von einem Architekten eingekauft, bot im Aufbau der einzelnen Möbelstücke und theilweise auch in der Anordnung des Schmuckes gar nicht üble Leistungen dar. Nur waren Einzelheiten, wie unter Anderm die Sesselbeine in den Verhältnissen nicht genügend durchgebildet und erwogen; aber den Anforderungen der Preisausschreibung entsprach dieser Entwurf deshalb durchaus nicht, weil die einzelnen Geräthe in Bezug auf Reichthum der Verzierung und auf Grösse und Kostspieligkeit viel eher als Ausstattung eines Wohngemaches an der Ringstrasse in Wien, als für ein bürgerliches Wohnzimmer einer Schweizerstadt gepasst hätten.

Es soll nun neuerdings dieselbe Preisaufgabe ausgeschrieben werden, nur wird die Gewerbemuseums-Commission die Preise verdoppeln und die Preisrichter mit Namen öffentlich nennen, damit allfällige Bewerber wissen, von wem ihre Arbeiten beurtheilt werden. Auf diesem Wege kann man wohl zahlreiche Betheiligung der Architekten an dieser Preisbewerbung erreichen und es darf gehofft werden, dass Entwürfe eingehen, die der Ausführung werth sein werden.

H. H.

Literatur.

Die typographische Anstalt von J. Westfeling in Winterthur bei Zürich hat aus Auftrag von Professor Schlehbach und nach seiner Anordnung Nivellementsformulare anfertigen lassen, welche in Taschenbuchformat gebunden, zu 80 Ct. zu kaufen sind. Indem wir dieselben den Ingenieuren und Geometern empfehlen, geben wir in Folgendem den Kopf dieser Formulare:

Ort	Beobachtet am			18	Nr.	des Instrumentes.	Bemerkungen
	rückwärts	Mitte	vorwärts				
	Lattenablesung			Höhe			
Nro.				der Visur	des Punktes		

Vereinsnachrichten.

Baslerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die Initiative zur Bildung einer Basler Section des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins geht von den Architekten Maring, Reber und Kelterborn aus, welche ihre bezüglichen Ansichten und Wünsche einer auf den 7. Februar *ad hoc* zusammenberufenen grösseren Zahl hiesiger Techniker vortrugen. Die Constituirung einer Cantonal-Section wurde damals mit Einmuth beschlossen und des weiteren bestimmt, dass alle hier domicilirten Fachgenossen zum Beitritt einzuladen und die vorgenannten drei Herren zu ersuchen seien, eine zweite Versammlung beförderlichst zu veranstalten.

Dieselbe fand am 16. März wieder unter der Leitung von Architect Maring statt, der in Folge des vorerwähnten Aufrufes bereits 53 Techniker als Mitglieder unserer Section namhaft machen konnte.

Dem Circular des Central-Comité gemäss, wurden in dieser Versammlung die Delegirten des schweizerischen Vereines zur Berner Conferenz gewählt und zwar die

Herren Architect Stehlin

Ingenieur Spiess

Architect Vischer

Maschinen-Ingenieur Wick

und sodann der Vereins-Vorstand bestellt aus den

Herren Architect Maring, als Präsident

Centralbahndirector Adam, Statthalter

Gasdirector Frey, Schreiber und Cassier

Cantonsingenieur Merian

Architect Kelterborn

Reber

Maschinen-Ingenieur Wick.

Der Vorstand wurde beauftragt, unter Zugrundelegung des Statuten-Entwurfs für den schweizerischen Verein provisorische Statuten für die cantonale Section auszuarbeiten, die eben wegen ihres provisorischen Characters ohne weitere Discussion im Schoosse des Vereines Gültigkeit erlangen sollen.

In der Vereinssitzung vom 17. diess wurde der ausführliche Bericht der Delegirten über die Versammlung in Bern entgegengenommen, und in Bezug auf die vom Central-Comité angeregten Fragen Folgendes beschlossen:

- Zu der Specialcommission für die Pariser Weltausstellung seien als hiesige Delegirte zu bezeichnen:
Für das Ingenieurfach: die Herren Cantons-Ingenieur Merian, Suppleant: Ingenieur Büstlein.
Für das Architecturfach: die Herren Architect Vischer, Suppleant: Architect Kelterborn,
Für das Maschinenfach: die Herren Ingenieur Wick, Suppleant: Ingenieur Socin.
- Bezüglich der „Eisenbahn“ sollen die hiesigen Delegirten eine Aenderung des Titels anstreben und eine moralische Unterstützung des Blattes in dem Sinne in Aussicht stellen, dass vom Verein aus eine zahlreiche Betheiligung der Mitglieder am Abonnement sowohl als an für das Blatt bestimmten Arbeiten soll befürwortet werden.
- Die Concurrenz- und Honorarfrage wurde zur Berathung und beförderlichen Berichterstattung an den Vorstand beziehungsweise den

Verein selbst, an eine aus drei Architekten bestehende Special-Commission gewiesen.

Die in der Vorstands-Sitzung vom 6. April zur Annahme gelangten Statuten sollen nunmehr den Mitgliedern, deren Zahl durch neue Anmeldungen auf 62 gestiegen ist, gedruckt zugestellt werden. Sie weisen bezüglich der Aufnahme in den Verein eine etwas weitere Fassung auf als die provisorischen Statuten des schweizerischen Vereines und dürften für diesen namentlich da von Interesse sein, wo bestimmt wird, dass Jeder in die Cantonal-Section Eintretende *co ipso* Mitglied des schweizerischen Vereines wird; aus dem Jahresbeitrag von Fr. 10 soll nämlich die an den schweizerischen Verein zu entrichtende Quote bestritten, ebenso das Fr. 5 betragende Eintrittsgeld an die Central-Cassa abgeliefert werden.

Sofern nicht die weitere Behandlung der Concurrenz- und Honorarfrage oder unvorhergesehene Geschäfte, die Abhaltung einer Sitzung nothwendig machen, sollen die regelmässigen Vereinsabende erst im nächsten Herbst, dann aber monatlich je einmal wieder aufgenommen werden.

F.

St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die Wintersitzungen des Vereines waren fast ausschliesslich Verhandlungen höchst localen Characters gewidmet, deren Veröffentlichung zwecklos wäre.

Daneben wurde die Aufstellung einheitlicher Submissionsbedingungen, Pflichtenhefte etc. besprochen und die weitere Behandlung dieser Angelegenheit beschlossen.

Die bei Besprechung der Normen für den Handel, die Fabrikation und Prüfung des Cementes angeregte Ausführung bezüglicher Versuche von Vereinswegen wurde vorläufig abgelehnt.

In die Fachcommissionen für die Weltausstellungsangelegenheiten wurden gewählt die Herren Dardier, Ingenieur

Faller, Architect

Klose, Maschinen-Inspector.

Der Jahresbeitrag ist zu 10 Fr. festgesetzt worden.

S.

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Der schweizerische Forstverein wird seine diesjährige Jahresversammlung unter dem Präsidium des Herrn Regierungspräsident Rohrer, am 9., 10. und 11. September in Interlaken abhalten.

Die zwei zu behandelnden Themata lauten:

- Wie kann das schweizerische forstwirtschaftliche Versuchswesen in zweckmässigster Weise einheitlich reorganisiert werden? Referent Herr Gotthardbahndirector Weber in Luzern.
- Die Aufstellung provisorischer Wirtschaftspläne in Gebirgsgegenden mit besonderer Berücksichtigung des Weidgangs und der Streunutzung, die Vorbereitung für die Anfertigung definitiver Betriebsapparate (Vermessung, Vermessung etc.); Referenten: für den ersten Theil Herr Oberförster Schlupe in Nidau, für den zweiten Theil Herr Oberförster Stauffer in Thun.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 23. April 1877. Nach Einsichtnahme eines reorganisirten Stundenplanes der chemisch-technischen Abtheilung des eidgenössischen Polytechnikums nebst Begründung des schweizerischen Schulrathes zu demselben erteilt der Bundesrath dem Schulrath Vollmacht, besagte Abtheilung auf drei Jahre, statt wie bisher zwei, auszudehnen und die neue Einrichtung mit dem October 1877 zur Ausführung zu bringen.

N. Z. Z.

Cantone.

Schaffhausen. Dem 14. Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes der schweizerischen Gasgesellschaft für 1876 entnehmen wir, dass die Gasproduction der 6 Gaswerke: Pisa, Schaffhausen, Reggio, Lörrach, Burgdorf und Schopfheim im vergangenen Jahre 1205 148 Cubikmeter betrug (1875 1 167 536); die Zahl der Flammen hat sich um 1041 vermehrt. Der Verwaltungsrath beantragt per Actie 5 % Zins und 3 % Dividende, somit 8 % zu bezahlen.

N. Z. Z.

Genève. L'actif de la Compagnie générale de Bellegarde vient d'être vendu aux enchères pour la somme de 501 000 fr. à Mr. Müller, président de la Société des Papeteries sur l'Emme et le Rhône.

A.

Appenzell A.-Rh. Der Bau einer katholischen Kirche in Herisau, der ersten in diesem Halbcanton, wird gegenwärtig von Herrn Decan Ruggle in Gossau zur freien Concurrenz ausgeschrieben.

N. Z. Z.

Chur. Die auf das Concurrenzausschreiben für die Bauarbeiten des neuen Staats- und Bankgebäudes eingelangten Offerten enthalten eine bedeutende Absteigerung, so dass nun wenigstens gegründete Aussicht vorhanden ist, die vom Grossen Rathe bewilligte Bausumme werde auch bei Errichtung der Dampfheizung nicht überschritten.

S. G.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche, Göschenen 21,40 m, Airola 23,10 m, Total 44,50 m, mithin durchschnittlich per Tag 6,35 m.

Nationalbahn. Die Einwohnergemeinde Zofingen hat am 23. diess mit grosser Mehrheit dem Antrage des Gemeinderathes, die Summe von Franken 1 300 000 an Obligationen der schweiz. Nationalbahn II. Serie zu zeichnen, beigestimmt. Hiedurch ist das gesammte Obligationscapital der Nationalbahn gedeckt.

B. N.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des
eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

- Nr. 21, in Band VI Nr. 9. der „Eisenbahn“.
Nr. 23. Ein Architect auf ein städtisches Baubureau der Ostschweiz.
Nr. 24. Ein Dirigent für eine Fabrik gepresster Steinkohlen in der französischen Schweiz.

Stellen suchende Mitglieder.

Ein Architect, mehrere Ingenieure, Geometer und Maschineningenieure, ein Chemiker.
Ein Maschineningenieur mit eventueller finanzieller Betheiligung.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.